

## Strasse wegen Musikfest gesperrt

Näfels. – Am Samstag, 6. Juni, wird die Näfeler Bahnhofstrasse für den Paradedewettbewerb des Kantonalen Musikfestes von 14 bis 19.30 Uhr gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist die Strasse am Sonntag, 7. Juni, von 9 bis 17 Uhr. Der Verkehr in Richtung Mollis-Kerenzerberg wird über die Autschastrasse, Bahnhof und Molliserstrasse umgeleitet. Die Umleitung ist signalisiert und es stehen Verkehrskadetten im Einsatz. (eing)

## Jugend-Surflager am Comersee

Glarus. – Das Jugendhaus Gaswäch veranstaltet auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Schwanden eine Ferienwoche. Diese findet vom 28. Juni bis 6. Juli am Comersee statt. Inbegriffen im Angebot sind Hin- und Rückreise, Übernachtungen auf dem Campingplatz, Mahlzeiten und Getränke, Surfschule und Materialien. Die Jugendlichen werden von einem erfahrenen Team begleitet. Anmeldeabschluss ist am 6. Juni. Die Infoveranstaltung findet nach genügend Anmeldungen am 12. Juni um 18.30 Uhr im Jugendhaus Gaswäch, Ygruben, Glarus statt. (eing)

Infos: Hans-Walter Hoppensack, hwhoppensack@bluewin.ch, Tel. 079 200 51 59, oder Jugendhaus Gaswäch info@gaswaerch.ch, Tel. 055 640 38 57.

## Glarus: Unterwegs mit dem Förster

Glarus. – GlarusService lädt am kommenden Samstag, 6. Juni, alle Interessierten auf eine Wanderung mit Förster Christian Lüscher ein. Start ist um 15 Uhr beim Schiessstand Allmeind, Glarus, das Ziel ist die Schwammhöhe. Dazwischen wird Christian Lüscher viel Wissenswertes über den Wald erzählen und auf der Schwammhöhe den Nachmittag mit einem Kurzreferat samt Apéro abschliessen. Für Rücktransport ist gesorgt. (eing)

Anmeldung und Informationen: Tel. 079 345 72 35.

## 2600 Kilometer für Eisbären zurückgelegt

Näfels. – Zum ersten Mal veranstaltete der WWF Glarus kürzlich einen Sponsorenlauf. Gegen 300 Kinder der Primarschule Näfels und der Kindergärten liefen samt Lehrerschaft während zwei Stunden zugunsten von Eisbären- und Klimaschutzprojekten. Rund 2600 Kilometer legten die fast 300 Schülerinnen und Schüler aus 21 Klassen auf dem Areal der lintharena sgu bei bestem Laufwetter zurück. Die Kinder sammelten, unterstützt durch ihre Verwandten und Bekannten, über 20 000 Franken.

Leistungsmässig war die Klasse P5b mit durchschnittlich 12 Kilometern am besten. Bester Läufer war Jan Kreienbühl (Startnummer 153) mit 19 Runden und beste Läuferin Marlis Landolt (Startnummer 154) mit 16 Runden. Das beste Sponsoring-Ergebnis erzielte die Klasse P2b mit 2625 Franken.

Das Sammelergebnis ist für Eisbärenschutzprojekte, den Klimaschutz in der Schweiz sowie die kantonale Projektarbeit bestimmt. (eing)

### IN KÜRZE

Mollis. Die Metallarbeiten an der Bächrunse werden von der Firma Pa-Metall, Ennenda, ausgeführt, wie die Gemeinde Mollis mitteilt. (mitg)

# Musikalisches Näfels



Für musikalische Höhepunkte: Die Glarner Blasmusikvereine feilen momentan an letzten Details für die Auftritte am Wochenende in Näfels.

**Die Unterhaltungsmusik steht im Zentrum des Glarner Kantonalen Musikfestes vom kommenden Wochenende. Die Kurzkonzerte und Parademusikshows versprechen einen attraktiven Wettbewerb.**

Von Benjamin Mühlemann\*

Näfels. – «Dank des neuen Konzepts werden die musikalischen Wettspiele am kommenden Wochenende in Näfels fürs Publikum besonders interessant sein», verspricht der Präsident des Glarner Blasmusikverbands, Erich Stüssi. Statt steifen Pflichtauftritten wollen die teilnehmenden Vereine kurzweilige Konzerte mit unterhaltender, moderner Musik bieten. Ganze 30 dieser rund halbstündigen Kurzkonzerte werden samstags und sonntags in den Turnhallen Dorf und Schnegg gespielt.

Zwei Gastvereine aus dem St. Gallischen, Abtwil und Lenggenwil, werden die Wettspiele am Samstag um 13 Uhr eröffnen. Schon um 13.40 Uhr ist mit der Harmoniemusik Niederurnen-Ziegelbrücke der erste Glarner Verein an der Reihe. Die Niederurner treten in der zweiten Stärkeklasse vor die Jury und messen sich in dieser Kategorie unter anderem mit Mollis (16.50 Uhr) und Glarus (17.30 Uhr).

Kurz vor dem Fest ist die Spannung

zweifelsohne gross. Wer in der Schlussabrechnung die Nase vorn haben wird, ist völlig offen – schliesslich ist es seit Netstal 1999 zehn Jahre her, dass ein Glarner Kantonales über die Bühne ging.

**Gäste aus Basel als Höhepunkt**

Die weiteren Glarner Vereine spielen in der dritten Stärkeklasse um Punkte, und zwar allesamt am Sonntag im Schnegg: Netstal eröffnet frühmorgens um 9.15 Uhr, Oberurnen spielt um 10.25 Uhr, Elm um 11 Uhr, Schwanden um 13.30 Uhr. Engi schliesslich setzt ab 14.45 Uhr den musikalischen Schlusspunkt.

Höhepunkt im Wettbewerb wird wohl der Auftritt der Gäste aus der Nordwestschweiz sein: Die Stadtmusik Basel ist als einziger Verein in der ersten Stärkeklasse gemeldet und wird am Samstagabend ab 18.10 Uhr mit Sicherheit ein tolles und hochstehendes Konzert spielen.

**Showdown auf der Strasse**

Etwas Besonderes soll am diesjährigen Musikfest der Wettbewerb auf der Strasse werden. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Orchester wird nicht einfach geradeaus marschieren und Marschmusik spielen, sondern zusätzlich choreografische Elemente zeigen und musikalische Experimente wagen – dazu gehören sämtliche Glarner Vereine (Zeiten siehe Kästen). Der Parademusik-Wettbewerb

findet am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 9.45 Uhr auf der Bahnhofstrasse statt.

Mitverantwortlich für die neue «Verpackung» des Blasmusikwettbewerbs ist Reto Bösch, Musikkommissionspräsident im Glarner Blasmusikverband (siehe Kurzinterview).

\* Benjamin Mühlemann ist Medienchef des Glarner Blasmusikverbands.

AUS ERSTER HAND 5. SPALTE

## Die Einsatzzeiten der Glarner Vereine

**HM Elm:**  
Sa, 16.40 Uhr (Parade); So, 11.00 Uhr (Konzert)

**MG Harmonie Engi:**  
Sa, 17.24 Uhr (Parade); So, 14.45 Uhr (Konzert)

**HM Glarus:**  
Sa, 17.30 Uhr (Konzert); So, 10.48 Uhr (Parade)

**MG Mollis:**  
Sa, 16.50 Uhr (Konzert); So, 11.08 Uhr (Parade)

**HM Netstal:**  
Sa, 15.42 Uhr (Parade); So, 9.15 Uhr (Konzert)

**HM Niederurnen-Ziegelbrücke:**  
Sa, 13.40 Uhr (Konzert); So, 11.20 Uhr (Parade)

**MG Oberurnen:**  
So, 10.25 Uhr (Konzert); So, 13.46 Uhr (Parade)

**HM Schwanden:**  
Sa, 15.30 Uhr (Parade); So, 13.30 Uhr (Konzert)

Die vollständigen Wettspielpläne sind auf [www.naefels09.ch](http://www.naefels09.ch) abrufbar.

### AUS ERSTER HAND

## «Parat für den grossen Auftritt»



Mit Reto Bösch\* sprach Benjamin Mühlemann

**Reto Bösch, am Wochenende bietet das Musikfest in Näfels ein umfangreiches Programm. Worauf freuen Sie sich besonders?**

Reto Bösch: Ganz klar auf die fast fünf Stunden Parademusik und auf die 30 Kurzkonzerte. Wir werden viel schöne Unterhaltungsmusik genießen können und mit Sicherheit einen spannenden Wettkampf erleben. Seit dem letzten Glarner Kantonalen sind zehn Jahre vergangen, und wie viele andere hiesige Musikantinnen und Musikanten kann ich es kaum mehr erwarten, bis es endlich wieder so weit ist.

**Was ist von den Glarner Teilnehmern zu erwarten?**

Die verschiedenen Vorbereitungskonzerte, welche die Glarner Vereine in den vergangenen Wochen bestritten, haben eines gezeigt: Sie sind parat für den grossen Auftritt und brauchen sich überhaupt nicht zu verstecken – obwohl unter den rund 20 Gastvereinen starke Konkurrenz mitspielt. Alle haben viel Zeit in eine solide Vorbereitung investiert – nur schon dies ist ein Gewinn für die Blasmusik.

**Und was darf das Publikum an den Wettspielen erwarten?**

Interessante musikalische Experimente, gute Unterhaltung und dies alles fair bewertet durch hochkarätige Juroren. Die Blasmusik wird sich von ihrer besten Seite präsentieren und zeigen, dass sie mit der Zeit geht. Wir werden uns gut verkaufen, hoffentlich viele junge Gäste anlocken und so direkt Nachwuchswerbung betreiben. Zusammen mit dem OK des Fests freuen wir uns auf ein begeistertes Publikum in den Konzertlokalen und am Strassenrand.

\* Reto Bösch ist Präsident der Musikkommission im Glarner Blasmusikverband.

# Aussteller mit Glarner-Messe-Bilanz zufrieden

**Die Aussteller waren mit dem Verlauf der letzten Glarner Messe zufrieden, trotz der verkürzten Ausstellungsdauer im letzten Jahr.**

Von René Zwahlen\*

Die Belfin AG als Organisatorin der Glarner Messe, die sich als Dienstleistung für Gewerbe, Handel- und Dienstleistungsbetriebe versteht, führte nach der vergangenen 34. Glarner Messe einmal mehr eine konsultative Umfrage unter allen Ausstellern durch. Von Interesse waren die Zufriedenheit der Aussteller bezüglich des Besucherinteresses, der Erreichung der gesteckten Ziele sowie die Zufriedenheit mit dem Messekonzept, der Infrastruktur, der Messedauer und den Öffnungszeiten.

Die Resultate der Umfrage waren für die Messeleitung sehr erfreulich und aufschlussreich: So konnten 57,1 Prozent der Aussteller ihre Ziele erreichen, für 21,4 Prozent wurden die Erwartungen sogar übertroffen und

16,7 Prozent waren zu jenem Zeitpunkt überzeugt, diese noch zu erreichen.

Betreffend der Dauer und den Öffnungszeiten der Messe wurden mehr-

heitlich weniger Messetage und neue Öffnungszeiten angeregt. Die Messeleitung hat sich auf Grund dieser Wünsche entschieden, die Anzahl der Messetage von sechs auf fünf zu redu-

zieren, dafür aber die Öffnungszeiten an den Wochenenden zu verlängern. Im Klartext heisst das: Die 35. Glarner Messe öffnet ihre Tore am Mittwoch, 28. Oktober, um 14 Uhr, dauert fünf Tage und schliesst am Sonntag, 1. November, um 20 Uhr. Wurde der Beginn der Öffnungszeiten an den Werktagen eine Stunde später angesetzt, so wird, wiederum auf Anregung der Aussteller, am Wochenende zwei Stunden früher geöffnet. Die Glarner Messe wird damit am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 bis 22 Uhr für die Besucher offen sein. Am Samstag stehen die Tore von 11 bis 22 Uhr offen und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

Mit diesen beschlossenen Änderungen möchte die Messeleitung einen weiteren Mosaikstein zum Erfolg der Aussteller beitragen. Neben der Optimierung der Öffnungszeiten für die Besucher erwartet die Messeleitung durch diese Anpassungen auch eine Kostenreduktion für Standpersonal und auch Spesen der Aussteller.

\* René Zwahlen ist Pressechef und Medienverantwortlicher der Glarner Messe.



Länger offen: Besucher der Glarner Messe können sich in diesem Jahr über längere Öffnungszeiten freuen.